

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Israel-Freunde,

herzlich willkommen zum 34. Benefizkonzert der Deutsch-Israelischen Gesellschaft AG Berlin und Potsdam. Seit der Ermordung des unvergessenen Staatsmannes Yitzhak Rabin am 4. November 1995 ist es zugleich unser jährliches Rabin-Gedenkkonzert. Dazu begrüße ich Sie, liebe Mitglieder und Freunde, sehr herzlich.

In diesem Jahr hat sich der Todestag von Yitzhak Rabin zum 15. Mal gejährt, vor 3 Tagen haben wir seiner gedacht. Wir waren trotz unfreundlichen Wetters etwa 80 Teilnehmer an der Yitzhak-Rabin-Str. gegenüber dem Reichstag. Emmanuel Nahshon, der Gesandte des Staates Israel, sprach Worte des Gedenkens, ein Chor des Jüdischen Gymnasiums sang das Shir LaShalom, das Friedenslied, das Yitzhak Rabin noch auf den Lippen hatte, als ihn die tödlichen Kugeln trafen.

Wir heißen Dich, lieber Emmanuel, sehr herzlich bei uns willkommen und freuen uns auf Dein Grußwort. Herzlich begrüßen wir auch Schüler der Jüdischen Oberschule, Danke für den gemeinsamen Gesang am Donnerstag!

Ich freue mich, weitere Ehrengäste willkommen heißen zu dürfen:

**Reinhold Robbe** Präsident der DIG

**Margarete Koppers** Polizeivizepräsidentin und zahlreiche Angehörige der Berliner Polizei

**Dr. Binder** RBB in Vertretung der Hausherrin. Vielen Dank für die Überlassung dieses schönen Saales!

**Jael Botsch-Fitterling**, Jüd. Vorsitzende der GCJZ  
Mitglieder der **RV** der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

**Artur und Maria Brauner**

**Barbara Schöne**

**Dan Lahav** Jüdisches Theater Bimah

Ohne Organisationen wie die Vereinigte Israel Aktion, den Keren Hayesod, gäbe es wohl kein Israel. Wir freuen uns, in diesem Jahr des 90. Bestehens mit ihm kooperieren zu können. Nathan Gelbart wird uns mehr dazu sagen. Wir wollen aber schon jetzt herzlich dafür danken, dass Sie die jungen israelischen Wehrpflichtigen nach Deutschland eingeladen haben und freuen uns sehr auf das Konzert.

Stellvertretend für den Keren Hayesod nenne ich:

**Nathan Gelbart**, Vorsitzender KH Deutschland,  
**Ilan Brandstetter**, Vorsitzender KH Berlin,  
**Ilan Rotem**, Delegierter des KH in Frankfurt,  
**Reuven Rozen**, Director Friends of Israel weltweit sowie  
**Jacov Snir** Europadirektor des KH.

Vor 44 Jahren wurde unsere Berliner Arbeitsgemeinschaft gegründet. Vieles von dem, was wir organisieren und auf die Beine stellen, können Sie unserem Magazin entnehmen. Sehr herzlich danke ich allen Inserenten, die unser Konzertmagazin ermöglicht haben.

Liebe israelische Freunde, liebe Freunde Israels, die Deutsch-Israelische Gesellschaft ist die Gemeinschaft der Freunde Israels. Wir meinen damit eine unverbrüchliche Freundschaft und wir beteiligen uns nicht an dem Wettbewerb „**wer kann Israel am schönsten kritisieren**“. Unsere Parole lautet: **Solidarität, Solidarität und nochmals Solidarität!**

In diesem Sinne bitte ich nun den Gesandten des Staates Israel, unseren Freund Emmanuel Nahshon, zu uns zu sprechen.

Vielen Dank.